

Hochschule für Musik

Musiktheoretisches Arbeiten im Zeitalter der digitalen Geisteswissenschaften

Heinrich Schütz' Geistliche Chormusik im Kontext von historischer Satzlehre und Corpus Studien

Forum Musiktheorie –Vortrag von Moritz Heffter
im Rahmen der Reihe Interpretationsforum/colloquium 48

Dienstag, 26. November 2019, 19 Uhr

Musik-Akademie Basel, Vortragssaal Z. 6-301 (Hauptgebäude, 3. Stock)

Eintritt frei

Der Vortrag stellt ein Analyseverfahren vor, in dem sich historisch-hermeneutische Zugänge und Methoden computergestützter Datenanalyse begegnen und ergänzen.

Gegenstand der Analyse ist die Satztechnik in den vollstimmigen Stücken aus der Geistlichen Chormusik (1648) von Heinrich Schütz (1585–1672). Ausgehend von zeitgenössischen Theoriekonzepten wird die Klanggestaltung in den vollstimmigen Passagen der Werke untersucht. Es geht dabei um Verbindungen der zeitgenössischen *musica poëtica* Lehre und Kompositionen, die im gleichen Umfeld entstehen.

Das vorzustellende Analyseverfahren geht davon aus, dass die Kenntnis einer Musiktheorie zu einem veränderten Blick auf Werke führt, die sich derselben Regelpoetik verpflichtet fühlen. Andererseits können schwer zugängliche Passagen eines Traktats durch die Analyse von Werken erschlossen werden. In diesem hermeneutischen Zirkel spielen computerbasierte Werkzeuge eher untergeordnete Rollen. Der Versuch sie in diesen Prozess zu integrieren, soll im Vortrag einerseits gezeigt und anschließend diskutiert werden.

Moritz Heffter promovierte an der Musikhochschule Freiburg über ein Thema zur Geschichte der Musiktheorie des frühen 17. Jahrhunderts. Er beschäftigt sich als Lehrender und Forscher seit einiger Zeit mit Themen der digitalen Geisteswissenschaften. Seit diesem Semester ist er als Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik FHNW tätig.